

Gemeinde Güster

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Uwe Benthien

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Finanzausschuss
Gemeindevertretung Güster

Datum

07.12.2015
14.12.2015

Beratung:

1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2015 der Gemeinde Güster

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 werden die bereits entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Güster erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben entstanden beim Brandschutz (+18.200 €), bei den Schulkostenbeiträgen Gemeinschaftsschule (+25.000 €), beim Sportplatz (+11.600 €), der Fahrzeughaltung Bauhof (+4.900 €), der Straßenunterhaltung (+24.000 €), der Wasserversorgung (+23.500 €), der Abwasserbeseitigung (+ 62.200 €) und der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften (+25.200 €). Auch die Gewerbesteuerumlage muss um 25.000 € Erhöht werden.

Die Finanzierung dieser Mehrausgaben ist jedoch durch Mehreinnahmen bei den der Grundsteuer B (+14.000 €) und der Gewerbesteuer (+203.800 €) gesichert. Der Verwaltungshaushalt schließt insgesamt mit einer Erhöhung der Zuführung zum Vermögenshaushalt um 65.100 € auf nunmehr 313.300 € ab.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Erwerb bewegliches Vermögen Bücherei	1.900 €
Anschaffung für Bauhof	1.600 €
Straßenbeleuchtung	2.100 €
Anschaffung neuer Pumpen (Abwasser)	39.500 €
Wasserversorgung Hausanschlüsse	13.600 €
Erneuerung Trinkwasserleitung	13.000 €
Erwerb von Grundvermögen	420.000 €

Sanierung Alte Schule

215.000 €

Für den Grunderwerb ist eine Darlehensaufnahme von 420.000 € eingeplant.
Für die restlichen Maßnahmen wird eine Rücklagenentnahme in Höhe von 100.500 € notwendig.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 und den vorgeschriebenen Anlage in der vorgelegten Fassung.